

Infoblatt

Nr. 1/2024

Wildwasser Oldenburg

Unterstützen . Informieren . Vernetzen .

Liebe Unterstützer*innen und Interessierte,

Sie als Unterstützer*innen und Verbündete sind uns wichtig! Heute informieren wir Sie über Aktuelles aus unserer Fachberatungsstelle und wünschen viel Spaß beim Lesen des Infoblattes.

Ihr Team Wildwasser Oldenburg

35 Jahre Wildwasser Oldenburg - Wir danken für Ihr Geschenk!

Unterstützen Sie uns mit einer Spende:



Stichwort: "35 Jahre Wildwasser Oldenburg"

Norddeutsche Landesbank

IBAN: DE52 2505 0000 3011 1460 05

BIC: NOLADE2HXXX

Wildwasser
Oldenburg

Fachberatungsstelle

gegen Sexualisierte Gewalt
an Mädchen und Frauen

2024 Jubiläumsjahr - 35 Jahre

1989 bis 2024 Wildwasser Oldenburg

Resultierend aus einer Diplomarbeit und gegründet von wildentschlossenen Frauen, etwas gegen Sexualisierte Gewalt gegen Mädchen und Frauen in Oldenburg zu unternehmen, entwickelte sich und besteht unsere Fachberatungsstelle seit 35 Jahren! Gegründet am Küchentisch, innovativ von Beginn an...☺ steht Wildwasser Oldenburg heute als professionell und fachspezifische Beratung für Betroffene von Sexualisierter Gewalt und deren Bezugspersonen als Hilfsangebot in Oldenburg zur Verfügung. Mit unserer feministischen Grundhaltung und klarer Abgrenzung gegenüber machthierarchischen Strukturen stellen wir uns parteilich an die Seite der vulnerablen Personen, die in unserer Gesellschaft Schutz und Hilfe benötigen. Dies sind Mädchen und Frauen, trans, inter und nicht-binäre Personen - alle sind in unserer Beratungsstelle willkommen!

35 Jahre Wildwasser Oldenburg heißt auch: 26 Jahre Beratung mit Ingeborg Wibbe, 17 Jahre Verwaltung mit Veronika Wieborg, 15 Jahre Beratung mit Birte Fuhrhop-Martenstein, 14 Jahre Service mit Reinigungskraft Tanja Wanitschke, 8 Jahre Beratung mit Lisa Veenker, 5 Jahre Beratung mit Nadine Finke, 5 Jahre Verwaltung mit Frauke Janßen, 3 Jahre Beratung mit Lena Normann und 1 Jahr Beratung mit Ann-Christin Gericks! Wir freuen uns und sind dankbar für das Vertrauen so vieler Ratsuchenden in so vielen Jahren! Wir danken allen privaten und vernetzten Unterstützer*innen und den öffentlichen Geldgeber*innen: der Stadt Oldenburg, den Landkreisen Oldenburg und Ammerland sowie dem Land Niedersachsen für Ihre Verbundenheit!

Veranstaltungsankündigung

In unserem Jubiläumsjahr bieten wir folgende öffentliche Veranstaltungen an. Notieren Sie sich bei Interesse die Daten oder geben Sie diese an Interessierte weiter. Nähere Informationen finden Sie ab Mai auf unserer Homepage!

Donnerstag, 16.05.2024, 17:00 – 18:00 Uhr:

Tag des offenen Beratungsraumes: Wir stellen uns vor!

Fachberaterin und psychosoziale Prozessbegleiterin Nadine Finke stellt die Angebote unserer Beratungsstelle vor. Neugierige sind herzlich willkommen!

Eine Wiederholung gibt es am Donnerstag, 22.08.2024, 17:00 – 18.00 Uhr.

Dienstag, 30.07.2024, 14:00 – 15:00 Uhr: Expert*innentalk: Wie sieht die Arbeit in einer spezialisierten Fachberatungsstelle aus? Fachberaterin Ann-Christin Gericks erläutert die Grundlagen der betroffenenzentrierten, parteilichen und traumasensiblen Arbeit bei Wildwasser Oldenburg. Für Interessierte und Kooperationspartner*innen.

Dienstag, 03.09., 19 – 20:30 Uhr, Online: Expert*innentalk: Trauma – was tun?

Fachberaterin und WenDo-Trainerin Lena Normann erläutert die Grundlagen der Psychotraumatologie und wirft mit Ihnen einen Blick darauf, wie Betroffene stabilisierend unterstützt werden können.

Empfehlung

Imagefilm

Der Landkreis Oldenburg hat einen Stützpunkt gegen häusliche Gewalt im neuen Schutzhaus für Frauen und Kinder in Wildeshausen eröffnet. In diesem Stützpunkt bietet Wildwasser Oldenburg auch Beratung an. Termine werden wie gehabt über die telefonische Anmeldung unter 0441-16656 vereinbart. In Zusammenarbeit mit dem Landkreis und weiteren Institutionen haben Birte Fuhrhop-Martenstein und Nadine Finke (unser Landkreis-Team) an einem Imagefilm, produziert und gefilmt von Studierenden der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, mitgewirkt, in dem sehr eindrucksvoll für den Stützpunkt und das Beratungsangebot dort - u. a. Wildwasser Oldenburg geworben wird. Der Film wird demnächst veröffentlicht und kann bei Interesse unter <https://youtu.be/rWFQxmLTLTY> angesehen werden.

Wir sind sehr beeindruckt von der Arbeit der Schauspielerinnen und den Studierenden der Universität Oldenburg und bedanken uns für diese sehr gelungene Arbeit!



Podcast

"Sexualisierte Gewalt: Was tun?!"

Was tun?!"

Lena Normann hat als Expertin zum Thema in einem Podcast „Sexualisierte Gewalt und Digitale Medien“ von Studierenden der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg mitgewirkt. Dieser Podcast ist seit dem 23.06.2023 auf Spotify veröffentlicht. Hier geht es um Fragen: Was ist Sexualisierte Gewalt? Was ist Sexualisierte Gewalt in digitalen Medien?! Wer sind die Täter*innen? Was kann ich tun, wenn mir etwas Komisches passiert? Wo kann ich mir Hilfe und Informationen holen?! - zu hören unter:

<https://open.spotify.com/episode/3C1WCZD3iFJWZDSpgHihsd?si=a27816f7ea784a11>

Impressum:

Wildwasser Oldenburg e.V.
Lindenallee 23, 26122 Oldenburg
Telefon (04 41) 1 66 56
www.wildwasser-oldenburg.de
info@wildwasser-oldenburg.de

Gestaltung:

Stockwerk2 – Agentur für Kommunikation Oldenburg
www.stockwerk2.de

Unsere Arbeit wird öffentlich gefördert durch:

Stadt Oldenburg
Land Niedersachsen
Landkreise Oldenburg und Ammerland

Arbeitsbelastung steigt

Wildwasser Oldenburg muss Grenzen setzen!

Wir haben über die letzten Jahre immer mehr Menschen in Not geholfen - die Fallzahlen z. B. sind stetig gestiegen - und nun kommen wir selbst in Not. Wir verzeichnen eine sehr hohe Arbeitsbelastung. Der Druck aufgrund steigender Anfragen an Beratung und Prävention sowie der finanzielle Druck durch gestiegene Kosten für Personal, Miete, Betriebs- und Beratungsmittel zwingen uns dazu, unserem Hilfeangebot Grenzen zu setzen. Um uns „selbst zu helfen“ und dem zeitweilig sehr hohen Krankenstand entgegen wirken zu können, haben wir entschieden, Termine für Präventions- und Schulungsanfragen erst ab Mitte September 2024 wieder zu vergeben. Anfragende in unserer Onlineberatung müssen sich mit Wartezeiten von bis zu 4 Wochen gedulden. Ratsuchende aus Kommunen und Landkreisen, die uns finanziell nicht unterstützen, werden gebeten, sich an andere Beratungsstellen zu wenden. Dies sind erste Schritte mit bestehender Personalkapazität der gestiegenen und immer komplexer werdenden Nachfrage an Beratung und Präventionsarbeit in unserem Einzugsgebiet nachzukommen.



Gewaltkriminalität 2023

auf Höchststand seit 2007!

Stetige Zunahme von Gewalttaten durch Kinder und Jugendliche!

Stetige Zunahme digitalisierter Gewalt!

Das sind aktuelle Aussagen aus der vom BKA veröffentlichten Polizeilichen Kriminalstatistik für 2023 - und so wie diese Statistik regelmäßig jährlich veröffentlicht wird, so sind auch die Reaktionen darauf regelmäßig folgende:

- Verschärfung der Sanktionen
- Herabsetzung der Strafmündigkeit
- Verschärfung der Abschieberegelungen für Straftäter*innen aus dem Ausland

Selten hören wir von Reaktionen, die die frühzeitige Verhinderung von Straftaten in den Blick nehmen - die den Bedarf an Prävention formulieren.

Kein Kind wird als Täter*in geboren - **wenn** alle Erwachsenen sensibilisiert und gerüstet wären für einen grenzachtsamen Umgang und für die gewaltfreie Lösung von Konflikten, **wenn** alle Erwachsenen sensibilisiert wären für Signale von Kindern und Jugendlichen mit Gewaltbetroffenheit, **wenn** alle Bezugspersonen Bescheid wüssten über Hilfeangebote, die bei Vermutungen und Offenlegungen von Sexualisierter Gewalt Unterstützung anbieten, **wenn** alle Kindergärten, Schulen, Sportvereine, Kirchen und Institutionen, wo Kinder und Jugendliche betreut werden, regelmäßig Präventionsmaßnahmen durchführten, **wenn** alle Kinder und Jugendliche wüssten, wo sie sich Hilfe holen können, wenn ihre Grenzen überschritten werden, **wenn** für alle diese Maßnahmen immer und überall und regelmäßig Geld bereitgestellt würde, **wenn** also auch Wildwasser Oldenburg nicht ihre Präventionsveranstaltungen aufgrund mangelnder Personalkapazitäten einschränken müsste und **wenn** alle Ratsuchenden ohne Wartezeit Termine bekommen würden und sich dadurch Belastungen und Risikofaktoren schnellstmöglich abbauen ließen, **dann** sähe die Kriminalstatistik anders aus!